

PARTNER

Das Konsortium besteht aus **14 Partnern** und **3 assoziierten** Partnern in **9 europäischen Ländern**.

- BE** • Universität Mons
- BG** • Pensoft Publishers
- EE** • Eesti Maaülikool - Estnische Universität für Lebenswissenschaften
- FR** • Französische Agentur für Lebensmittel-, Umwelt- und Arbeitssicherheit (CNRS)
 - Französisches Nationales Zentrum für wissenschaftliche Forschung
- DE** • Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
 - Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)
 - Universität Turin
- IT** • Italienisches Nationales Gesundheitsinstitut
- PL** • Staatliches Veterinärforschungsinstitut
- RS** • Universität Novi Sad – Fakultät für Naturwissenschaften
 - BioSense Institut: Forschungsinstitut für Informationstechnologien in Biosystemen
- ES** • Universität Murcia

ASSOZIIERTE PARTNER

- UK** • Universität Reading
 - Universität Cambridge
- SE** • Universität Göteborg



PROJEKTKOORDINATOR

Prof. Denis Michez

Leiter des Zoologischen Labors an der Universität Mons, Belgien

 Denis.MICHEZ@umons.ac.be

DAUER

4 Jahre (Januar 2024 – Dezember 2027)

WEBSITE

 wildposh.eu

FOLGEN SIE UNS

 WildPosh Project

 @wildposh.eu

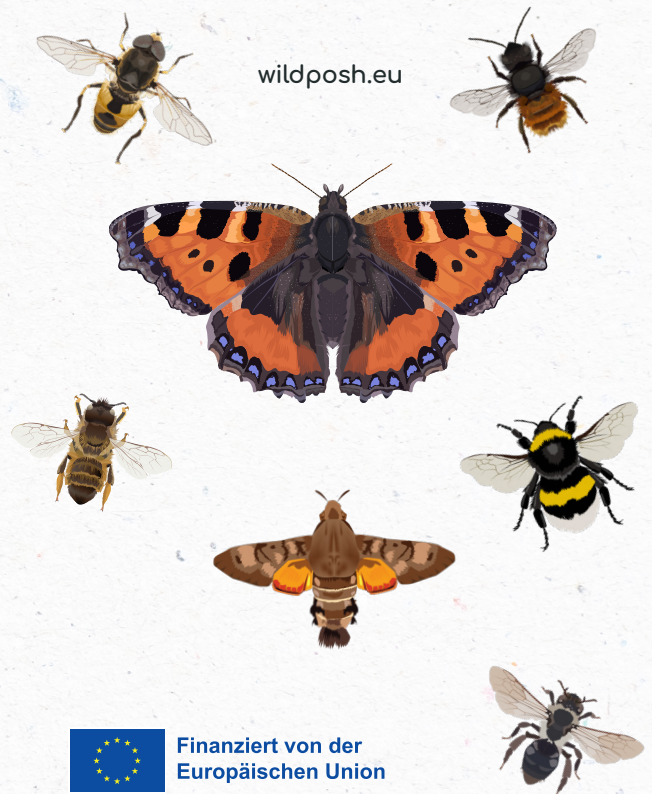
 @WildPoshProject



Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die der Autor*innen und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union (EU) oder der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die EU noch die REA können für sie verantwortlich gemacht werden.



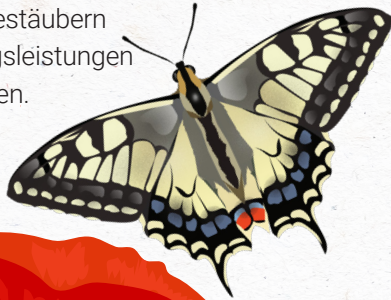
Paneuropäische Bewertung, Überwachung und Minderung chemischer Stressoren auf die Gesundheit wildlebender Bestäuber



PROJEKTZUSAMMEN- FASSUNG

Wildtiere und wildlebende Pflanzen sind verschiedenen herausfordernden Umweltstörungen ausgesetzt, wobei Bestäuber zu den am stärksten betroffenen Gruppen gehören. Eine wesentliche treibende Kraft dieses Drucks ist der weit verbreitete Einsatz anthropogener Chemikalien, insbesondere von Pestiziden.

WildPosh ist ein Multi-Akteur-, transdisziplinäres Projekt, dessen übergeordnetes Ziel und Anspruch es ist, die Risikobewertung der Pestizidexposition für wildlebende Bestäuber erheblich zu verbessern und die nachhaltige Gesundheit von Bestäubern sowie Bestäubungsleistungen in Europa zu stärken.



ZIELE



Bestimmung des realen Expositionsprofils von Agrochemikalien für wildlebende Bestäuber auf Landschaftsebene, innerhalb und zwischen Standorten



Charakterisierung kausaler Zusammenhänge zwischen Pestiziden und der Gesundheit von Bestäubern



Aufbau einer offenen Datenbank zu Bestäubermerkmalen/-verbreitung und Chemikalien zur Definition von Expositions- und Toxizitätsszenarien



Entwicklung neuer Instrumente zur Risikobewertung für wildlebende Bestäuber



Förderung von Politik und Praxis

AKTIONEN



Erstmalige paneuropäische Quantifizierung der Gefährdung durch Pestizide für repräsentative wildlebende Bestäuber bei gleichzeitiger Charakterisierung ihrer Populationen



Einsatz integrierter und kontrollierter Labor- und Halbfreilandexperimente zur Untersuchung der Auswirkungen wichtiger Pestizide verschiedener Kategorien, einzeln und in Kombination



Entwicklung von Datenbanken zu ökologischen Merkmalen und der räumlichen Verbreitung von Bestäubern sowie zur Pestizidnutzung und deren Toxizität



Entwicklung integrierter, systembasierter Risikobewertungsinstrumente



Einsatz innovativer Ansätze zur Entwicklung von Monitoring-Tools, Screening-Protokollen und politisch relevanten Forschungsergebnissen

SCANNEN, UM
ARBEITSPAKETE
ANZUZEIGEN

